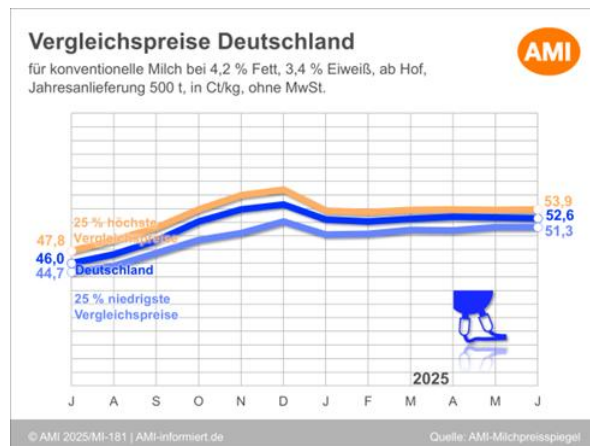


DBV-Milch-Report

Markt

In KW 29 ist die Milchanlieferung in Deutschland saisonal bedingt leicht zurückgegangen und lag 0,2 % hinter der Vorwoche. Im Vergleich zum Vorjahresniveau wurden jedoch 0,2 % mehr Milch angeliefert. Absatz von abgepackter Butter für die Ferienzeit gut, begünstigt durch die wechselhafte Witterung. Die Molkereiabgabepreise sind stabil, es deutet sich jedoch eine schwächere Tendenz an. Am Blockbuttermarkt trifft reges Kaufinteresse auf zurückhaltende Anbieter. Abschlüsse erfolgen teils zu niedrigeren Preisen. Die Kemptener Notierung sank am 30.07.2025 auf 6,90 bis 7,10 EUR/kg. Schnittkäsemarkt stabil mit guter Nachfrage, besonders im Einzelhandel. Exporte nach Südeuropa laufen saisonüblich, blieben teils hinter Erwartungen. Angebot und Lagerbestände sind ausgeglichen.



MMP-Markt ruhig mit leichter Belebung. Exporte verhalten, Preise stabil bis fester. VMP-Markt bleibt ruhig. Preise in Deutschland stabil, EU-weit uneinheitlich. Der Bedarf der Schokoladenindustrie bleibt unklar, trotz gesunkener Kakaopreise. MP-Markt ist stabil und ruhig, Preise konstant. Molkenkonzentrat gefragt. (AMI, ZMB)

Haushaltsentwurf 2026 enttäuscht Erwartungen

DBV-Präsident Joachim Rukwied mahnt deutliche Nachbesserungen im [Agrarhaushalt 2026](#) an. Trotz wachsendem Bundesetat spiegelte sich dies im Agrarbereich (Einzelplan 10) kaum wider. Die Mittel für den Umbau der Tierhaltung seien unzureichend, der Mittelabfluss müsse beschleunigt und durch rechtliche Erleichterungen flankiert werden. Auch bei der ländlichen Entwicklung fehle es an zugesagten GAK-Mitteln. Ebenso kritisiert Rukwied die Kürzung des Bundeszuschusses zur Unfallversicherung. Der Bauernpräsident fordert vom Bundestag eine echte Investitionsoffensive für den ländlichen Raum.

QS-Klimaplatform: Branchenlösung steht

Die [neue QS-Klimaplatform](#) ermöglicht ab dem 15. August 2025 schweinehaltenden Betrieben die freiwillige, kostenfreie Erfassung ihres CO₂-Fußabdrucks. Grundlage ist eine bundesweit einheitliche Berechnungsmethode, entwickelt mit Fachinstituten wie dem Thünen-Institut und den Landwirtschaftskammern. Ziel ist eine transparente, vergleichbare CO₂-Bilanz für die Landwirtschaft – auch zur Vorlage bei Schlachtunternehmen, Banken und Versicherungen. Die Plattform vermeidet Doppelarbeit und unterstützt die Fleischwirtschaft bei regulatorischen Anforderungen wie der CSRD-Berichtspflicht. Ab Herbst sollen weitere Bereiche wie Rinder-, Geflügel- und Ackerbau sowie Obst und Gemüse folgen.

Onlineseminar: Feuer im Stall

Das Netzwerk Fokus Tierwohl lädt am 04.08.2025 zur Online-Veranstaltung: [Feuer im Stall – Brandschutz in Nutztierställen gewährleisten](#) ein. Experten zeigen, wie Tiere bei Bränden gerettet werden und worauf es bei Brandschutz und Verhalten im Ernstfall ankommt.

